

A2 Alzey Ersch. 19. 10. 96

Lyrik zwischen Sägespänen

Rüdiger Butter las Gedichte in einer Tischlerwerkstatt

bb. WÖRRSTADT – Zwischen Sägen, Raspeln, Feilen, Holz- und Sägespänen hielt der in Bad Kreuznach und Bad Dürkheim bekannte Lyriker Rüdiger Butter in der Tischlerei Faust und Kerz seine Werkstattlebung. Mit Goethes Werk „Gedichte“ in dem es heißt „Gedichte sind gemalte Fensterscheiben! Erbaut euch und ergetzt die Augen!“, wurde der Auftakt für den Junglyriker aus Mainz gegeben. Daß Butter seinen eigenen Stil verfolgt und auf dem Weg dorthin an anderen Modernen vorbeigeht, festgelegte stilistische Mittel wie Metrum und Versmaß außer Acht läßt, zeigt sich an seinen

Gedichten: „Schön, daß du den Tag mit mir teilen möchtest, nimm du den Morgen, ich nehme den Nachmittag.“ Witz und Liebe kamen nicht zu kurz und mancher Lacher war in der gemütlichen Werkstatt zu hören. Applaus erteten auch die Sänger Martin Höchemer und Burkhardt Schreeb, die einige Verse vertonten. Mit viel Einfühlungsvermögen wurde von Annette Harnecker ein Buch mit Gedichten von Rüdiger Butter und Collagen von Uli Schreiber hergebracht. Da der Offene Kanal die Lesung aufgezeichnet hat, können Interessierte zu gegebener Zeit die Lesung im Fernsehen verfolgen.